



**SPRACHPRÜFUNG
DEUTSCH**

**MAI
2013**

NAME.....

LAAS

**EVALUATIONSSYSTEM DER
SPRACHKENNTNISSE**

STUFE A2

Zertifikat anerkannt durch ICC

HINWEISE

- Schreibe bitte auf dieser Seite oben deinen Namen.
- Schlage bitte auf die nächste Seite bis zum Prüfungsbeginn nicht auf.
- Reihenfolge der Prüfung: Teil A Hörverstehen, Teil B Leseverstehen & Struktur und Wortschatz, Teil C Schriftlicher Ausdruck

Du hast **90 Minuten** Zeit.

A HÖRVERSTEHEN (25 Punkte) Zeit: ca. 25 Minuten

Nach dem Hörverstehen hast du 3 Minuten Zeit, um die Antworten auf dem Antwortbogen zu markieren. Benutze einen Bleistift (2H oder HB). Schreibe zuerst die Antworten auf diesen Testseiten und dann auf dem Antwortbogen. Beantworte alle Fragen. Gib auf jede Frage nur eine Antwort.

Text 1:

Hannah und Dieter im Kaufhaus

Hör bitte zunächst das Gespräch. Siehe dir dann die Bilder an! Welches Bild passt zu welchem Preis?

Markiere bitte die Buchstaben A bis E in der richtigen Reihenfolge auf deinem Antwortbogen.

 <p style="text-align: right;">A</p>	 <p style="text-align: right;">B</p>	 <p style="text-align: right;">C</p>
<ol style="list-style-type: none"> 1. 35 Euro 2. 4 Euro 3. 1 Euro 4. 17 Euro 5. 3 Euro 	 <p style="text-align: right;">D</p>	 <p style="text-align: right;">E</p>

Text 2:

Lies bitte die Aussagen. Welche Aussage ist richtig, welche Aussage ist falsch?
Markiere entsprechend A (RICHTIG) oder B (FALSCH) auf deinem Antwortbogen.

Dieter am Telefon

6. Heiko fährt oft auf Rügen.
7. Das Wetter auf Rügen ist noch wunderschön.
8. Dieter soll einen Anorak auf die Klassenfahrt mitnehmen, aber keine Stiefel.
9. Die Lehrerin von Dieter möchte segeln lernen.
10. Im Nationalpark Rügen können die Schüler vieles über den Wald lernen.

**Text 3:**

Lies bitte die Notizen A bis G (Achtung, eine Notiz ist zu viel!).
Finde dann für jeden Wochentag die passende Notiz und markiere den entsprechenden Buchstaben (A bis G) auf deinem Antwortbogen.

Dieter und seine Lehrerin sprechen über das Programm der Klassenfahrt

A.	Fahrradtour
B.	zurückkommen
C.	Wasserski
D.	abfahren
E.	Nationalpark Rügen besuchen
F.	Freizeitpark besuchen
G.	Schiffahrt zum Kreidefelsen



Wochentag	Das Programm der Klassenfahrt
Montag	Beispiel: D
Dienstag	11.
Mittwoch	12.
Donnerstag	13.
Freitag	14.
Samstag	15.
Sonntag	xxx

B LESEVERSTEHEN – STRUKTUR UND WORTSCHATZ (50 Punkte)

Wir empfehlen dir für diesen Prüfungsteil 40 Minuten Zeit.
Schreibe zuerst die Antworten auf diesen Testseiten und dann auf dem Antwortbogen.
Beantworte alle Fragen. Gib auf jede Frage nur eine Antwort. Markiere deine Antworten auf dem Antwortbogen. Benutze einen Bleistift.

Wofür gibst du dein Taschengeld aus? (nach: <http://www.yaez.de>)



Levin, 14

Meine Eltern geben mir kein festes Taschengeld. Wenn ich etwas brauche, dann frage ich meine Mutter und sie gibt mir dann das Geld. Wenn ich etwas kaufen will, dann kaufe ich meistens etwas für mein Hobby, das Skateboarden.



Martha, 15

Ich bekomme von meinen Eltern jeden Monat 150 Euro. Davon gebe ich bestimmt mehr als die Hälfte für Kleidung aus. Den Rest brauche ich, wenn ich mit meinen Freunden ausgehe.



Oliver, 18

Mein Vater gibt mir monatlich 100 Euro. Ich jobbe aber und verdiene mir noch 200 Euro dazu. Mein Geld gebe ich für Handyzubehör, Snacks und Getränke und den Rest fürs Ausgehen mit Freunden aus.



Tanja, 14

Mein Taschengeld ist monatlich 40 Euro. Ich gebe mein ganzes Taschengeld für Kleidung aus. Manchmal gibt mir auch meine Oma noch was dazu. Das Fitnessstudio zahlt meine Mutter jeden Monat.



Daniela, 17

Ich kriege jeden Monat unterschiedlich viel Taschengeld, aber meistens zwischen 100 und 150 €. Davon geht das Meiste an meine Hobbys. Ich muss meine Klavierstunden und meinen Karatekurs selbst bezahlen. Ich muss auch für die Klassenfahrt nach Berlin sparen. Also bleibt meist nicht viel übrig und den Rest verbrauche ich für Partys usw.

Was sagen die Jugendlichen?

16. Levin	A. bekommt jeden Monat das gleiche Taschengeld. B. bekommt Geld, wenn er etwas kaufen möchte. C. gibt selten Geld für das Skateboarden aus.
17. Martha	A. bekommt selten Taschengeld. B. gibt das meiste Geld für Kleidung aus. C. gibt das meiste Geld aus, wenn sie mit Freunden ausgeht.
18. Oliver	A. sagt, dass er von seinem Vater Taschengeld bekommt. B. sagt, dass er nicht arbeitet. C. sagt, dass er das Geld für seine Freunde ausgibt.
19. Tanja	A. gibt das wenigste Geld für Klamotten aus. B. bekommt manchmal Geld von der Oma. C. muss das Fitnessstudio selber bezahlen.
20. Daniela	A. bekommt monatlich festes Taschengeld. B. hat genug Geld für die Fahrt nach Berlin. C. muss ihre Hobbys alleine bezahlen.

Mein Lieblingsbuch (nach: <http://www.niemecki.ang>)

Lies bitte zuerst die Sätze. Sie sind noch nicht in der richtigen Reihenfolge



A	Ich heiße Katrin und lese sehr gern. Aber nicht alle Bücher sind für mich
B	komisches Mädchen, sie trägt originelle Klamotten, und sie
C	sie interessiert sich am Anfang gar nicht für ihn. Das ist ein tolles Buch!
D	interessant. Mein Lieblingsbuch heißt „Stargirl“ und ist von Jerry Spinelli. „Stargirl“ ist der Name
E	spielt Gitarre in der Schulcafeteria. Leo verliebt sich in „Stargirl“. Aber
F	von einer neuen Mitschülerin von Leo. Sie ist ein

Ordne bitte die Sätze so, dass eine kleine Geschichte entsteht. Markiere den entsprechenden Buchstaben (B bis F) auf deinem Antwortbogen. Der erste Satz ist schon vorgegeben.

Bsp. <u> A </u>	23. _____
21. _____	24. _____
22. _____	25. _____



Welches Wort passt in die Lücke? Markiere bitte A, B oder C auf deinem Antwortbogen.

Unser Klassentreffen

26.	Letzten Samstag _____ wir endlich unser erstes Klassentreffen.	A. wurden B. waren C. hatten
27.	Fast alle alten _____ waren da.	A. Mitspieler B. Mitglieder C. Mitschüler
28.	Zuerst sind wir ins Café „Denoar“ _____.	A. gegangen B. gereist C. gefahren
29.	Nach dem Kaffee wartete im Restaurant „Ratskeller“ unser reservierter _____ auf uns.	A. Zimmer B. Tisch C. Bank
30.	Da gab es tolles Essen und prima Musik. Wir haben bis spät am Abend _____.	A. geschlafen B. getanzt C. gearbeitet

Welches Wort passt in die Lücke? Markiere bitte A, B oder C auf deinem Antwortbogen.

Die Pinguine

Nach: <http://www.kidsnet.at>



31.	Pinguine sind Vögel, aber sie _____ nicht fliegen.	A. dürfen B. müssen C. können
32.	Sie sind aber _____ gute Schwimmer und Taucher.	A. viel B. sehr C. zu
33.	Sie können _____ Wasser mit einer Geschwindigkeit von 50 km/h schwimmen.	A. im B. von C. in
34.	Sehr _____ Pinguine leben im Eis der Antarktis.	A. vieles B. viel C. viele
35.	Sie können in der extremen _____ leben, weil sie dichte Feder haben und so warm und trocken bleiben.	A. kalt B. Kälte C. Wärme

Welches Wort passt in die Lücke? Markiere bitte A, B oder C auf deinem Antwortbogen.



Freizeit Aquatoll! Spaß und Erholung für jeden!(Nach: <http://www.qype.com>)

36.	Das Erlebnis- und Freizeitbad „Aquatoll“ ist _____ ganz Deutschland bekannt!	A. nach B. im C. in
37.	Seine riesige Saunalandschaft ist sehr _____ bei den älteren Gästen.	A. beliebte B. beliebt C. beliebter
38.	Die große Kinderlandschaft und Piratenwelt ist perfekt _____ die Kinder.	A. für B. mit C. an
39.	Das „Aquatoll“ bietet für _____ Gäste Badespaß und Erholung!	A. allen B. alle C. alles
40.	Wochentags ist es von 10 _____ 22 Uhr geöffnet. Am Wochenende sogar ab 9 Uhr.	A. nach B. zu C. bis

Welche Form des Verbs ist richtig? Markiere bitte A, B oder C auf deinem Antwortbogen.

Wie lange sitzt du am Computer?

(nach: <http://www.gutefrage.net>)



41.	Ich bin 15 und _____ immer sehr lange am Computer.	A. B. C.	sitzt sitze setze
42.	Im Internet _____ ich mich über Sachen, die mir Spaß machen.	A. B. C.	informierte informiert informiere
43.	Außerdem chatte ich oft mit meinen Freunden. Und wir _____ über Themen, die für uns wichtig sind.	A. B. C.	schreiben schreibt schreibe
44.	Die Meinung von anderen Menschen _____ mich!	A. B. C.	interessiere interessiert interessieren
45.	Hoffentlich _____ jemand meine Meinung noch!	A. B. C.	lest lese liest

Finde für jede Lücke das passende Fragewort.

Markiere den entsprechenden Buchstaben (A bis F) auf deinem Antwortbogen.

Hier sind die Fragewörter (Achtung, ein Fragewort ist zu viel!

A. wann B. welchem C. warum D. wen E. was F. wie

Johann Philipp Reis



46.	- Seit _____ arbeitest du denn schon am Computer? - Schon seit zwei Stunden.
47.	- Und _____ so lange? - Weil ich ein Projekt über deutsche Erfinder machen muss.
48.	- Und über _____ machst du ein Projekt? - Über Johann Philip Reis.
49.	- _____ hat er denn erfunden? - Er hat das Telefon erfunden.
50.	- Wirklich? Das wusste ich nicht. In _____ Jahr war das? - Das war im Jahr 1861.

C SCHRIFTLICHER AUSDRUCK (25 Punkte)

Wir empfehlen dir für diesen Prüfungsteil 30 Minuten Zeit.

Wähle ein Thema aus und schreibe einen Brief von ungefähr 60 Wörtern auf dem Antwortbogen.

Benutze einen blauen oder schwarzen Kugelschreiber.

Aufgabe 1: : „Klassenfahrt“

Schreibe bitte einen Brief an Sabine und beantworte ihre Fragen.

Berlin, den 16.05.2013

Liebe Dimitra/ Lieber Dimitris,

wo bist du denn? Du hast dich so lange nicht gemeldet! Bist du immer noch mit eurer Klassenfahrt beschäftigt? Erzähl mir davon!

- **Wohin und womit fahrt ihr?**
- **Wie lange bleibt ihr? Wo übernachtet ihr?**
- **Welche Lehrer kommen mit? Wie findest du das?**
- **Was musst du denn mitnehmen?**

Schreib mir doch endlich! Ich bin schon ganz neugierig!

Liebe Grüße,
deine Sabine

Aufgabe 2: „Mein Hobby“

Schreibe bitte einen Brief an Michael und beantworte seine Fragen.

München, den 18.05.2013

Liebe Dimitra/ Lieber Dimitris,

weißt du eigentlich, dass du mir bis jetzt noch gar nichts über deine Hobbys geschrieben hast?

- **Welches Hobby hast du? Warum machst du gerade dieses Hobby?**
- **Wie lange machst du dieses Hobby schon?**
- **Wie viel Zeit hast du für dein Hobby? Warum?**
- **Was brauchst du für dein Hobby?**

Schreib mir darüber! Es interessiert mich wirklich sehr!

Viele Grüße,
dein Michael

Achtung! Da du nicht mit deinem eigenen Namen unterschreiben darfst, benutze bitte die Namen **Dimitris** oder **Dimitra**.